



The International Highrise Award 2016 Internationaler Hochhaus Preis 2016

HINTERGRUNDINFORMATIONEN – ARCHITEKT
Frankfurt am Main, 2. November 2016

BIG Bjarke Ingels Group

Architekt „VIA 57 West“ – Preisträger Internationaler Hochhaus Preis 2016

Büroprofil:

BIG ist eine in Kopenhagen und New York ansässige Gruppe von Architekten, Designern, Baumeistern und Theoretikern, die in den Bereichen Architektur, Stadtplanung, Innenarchitektur, Landschaftsgestaltung, Produktdesign sowie Forschung und Entwicklung tätig sind. Das Büro ist gegenwärtig in zahlreiche Projekte in Europa, Nordamerika, Asien und dem Nahen Osten eingebunden. Die Architektur von BIG basiert auf einer eingehenden Analyse der Entwicklungen und Veränderungen, wie sie unser modernes Alltagsleben bestimmen. BIG ist davon überzeugt, dass die Architektur in bislang wenig erkundete Bereiche vordringen sollte, um den Herausforderungen unserer Gegenwart zu begegnen. Damit meinen Sie eine pragmatische utopische Architektur die den erstarrten Pragmatismus von langweiligen Kästen und naiven surrealen Ideen des digitalen Formalismus vermeidet. Sie entspringt vielmehr einer Form der programmatischen Alchemie, einer Mischung aus ganz gewöhnlichen Aspekten von Leben, Freizeit, Arbeit, Parken und Einkaufen. Indem BIG auf die fruchtbare Schnittmenge zwischen dem Pragmatischen und dem Utopischen zielen, finden sie als Architekten einmal mehr die Freiheit die Oberfläche unseres Planeten so zu verändern, dass sie den Lebensweisen unserer Gegenwart entspricht.



*Bjarke Ingels, Architekt und Gründer von
BIG Bjarke Ingels Group; Foto: KT
Auleta*

Bjarke Ingels gründete die BIG Bjarke Ingels Group 2005, nachdem er 2001 PLOT Architects mit ins Leben gerufen und für OMA in Rotterdam gearbeitet hatte. Durch eine Reihe von preisgekrönten Entwürfen und Gebäuden ist Ingels dafür bekannt geworden, dass er Gebäude entwirft, die programmatisch und technisch ausgesprochen innovativ, aber auch kostenbewusst konzipiert sind und Ressourcen schonen. Ingels hat zahlreiche Auszeichnungen erhalten, darunter den ‚Wall Street Journal's Innovator of the Year Award‘, den ‚Danish Crown Prince's Culture Prize‘ (2011), den Goldenen Löwen der Biennale in Venedig (2004) sowie den ULI Award for Excellence (2009). 2016 ernannte ihn das TIME Magazine zu einem der 100 einflussreichsten Menschen in der Welt. Neben seiner Tätigkeit als Architekt hat Ingels an der Harvard University, Yale University, Columbia University, und der Rice University gelehrt und ist Honorarprofessor an der Fakultät für Architektur der

Königlich Dänischen Kunstakademie in Kopenhagen. Überdies hält er häufig Vorträge wie z.B. für TED, WIRED, die AMCHAM, im Britischen Regierungssitz in Downing Street und auf dem Weltwirtschaftsforum.



The International Highrise Award 2016 Internationaler Hochhaus Preis 2016

HINTERGRUNDINFORMATIONEN – BAUHERR
Frankfurt am Main, 2. November 2016

The Durst Organization

Bauherr „VIA 57 West“ – Preisträger des Internationalen Hochhaus Preis 2016

Profil der Durst Organization

Die Durst Organization ist ein seit 100 Jahren familiengeführtes Unternehmen, das den Prinzipien von Innovation, Integrität, Gemeinschaft und Nachhaltigkeit verpflichtet ist. Wir planen, errichten, besitzen und verwalten zahlreiche der weltweit bedeutendsten Bürotürme und Wohngebäude, die im Hinblick auf Umweltverträglichkeit und Effizienz für die Nutzer neue Standards vorgeben. Die dauerhaften Verbindungen zu unseren Mietern und Partnern sind entscheidend für unseren Erfolg und ließen uns zu Generationen von Erbauern werden, die für Generationen bauen.

Wir erbauen, besitzen und verwalten zahlreiche der weltweit innovativsten und leistungsfähigsten Gebäude. Wir schaffen Werte für unsere Bewohner und Partner, indem wir nachhaltige Wohn- und Geschäftsbauten errichten, in denen Menschen leben, arbeiten und sich wohlfühlen.

Die 1915 von Joseph Durst gegründete Durst Organization befindet sich noch immer im Besitz der Familie Durst und wird von ihr verwaltet. Heute führen Josephs Enkel Jody und Douglas die Gesellschaft, während die nächste Generation Seite an Seite mit der hervorragenden Verwaltung der Firma sowie den Bau-, Finanz-, Rechts-, Leasing- und technischen Abteilungen arbeitet.



Douglas Durst; © The Durst Organization

Douglas Durst, Vorsitzender und Mitglied der dritten, die Durst Organization leitenden Generation, wurde 1944 in New York geboren und ist Absolvent der Fieldston School sowie der University of California at Berkeley. Er ist verheiratet mit Susanne Durst, mit der er drei Kinder hat. 1968 trat er in die Durst Organization ein.

Unter Führung von Douglas und seinem Cousin Jody errichtete die Durst Organization mit 4 Times Square das erste nachhaltige Hochhaus der USA und mit dem Bank of America Tower in One Bryant Park das erste nach den Richtlinien von LEED Platinum [Leadership in Energy and Environmental Design] entstandene Bürohochhaus. Heute besitzt, verwaltet und betreibt das Unternehmen ein ca. 1,2 Mio. m² umfassendes Büroportfolio und nahezu 2000 vermietete Wohneinheiten; außerdem betreut es

die Entwicklung, Verwaltung und Vermietung des One World Trade Center. Douglas Durst fungiert als Direktor des Real Estate Board of New York, der New School und des Trust for Public Land. Zusammen mit anderen Mitgliedern der Familie dient er als Treuhänder der Old York Foundation, einer von seinem Vater gegründeten Stiftung, die Menschen hilft, durch Bildung die Geschichte New Yorks und die Probleme zu verstehen, mit denen New York konfrontiert ist. Daneben war Douglas viele Jahre in Sachen Umweltschutz aktiv und schuf einen der größten Bio-Bauernhöfe im Staat New York.



The International Highrise Award 2016 Internationaler Hochhaus Preis 2016

HINTERGRUNDINFORMATIONEN – GEWINNER
Frankfurt am Main, 2. November 2016

VIA 57 West, New York / USA

Preisträger Internationaler Hochhaus Preis 2016



Architekten: BIG-Bjarke Ingels Group,
Kopenhagen/Dänemark; New York/USA
Bauherr: The Durst Organization
Funktion: Wohnen
Höhe: 142 m
Fertigstellung: Februar 2016
Standort: New York NY/USA

Foto: © Kirsten Bucher

Stadtplaner und Architekten sind in dicht bebauten Metropolen wie New York dazu gezwungen, nicht nur immer höher zu bauen, sondern vor allem innovative Konzepte zu entwickeln. So werden aktuell nur wenige Straßen südlich des Preisträgerprojektes die Bahnanlagen des West Side Yard großflächig mit bis zu 16 Hochhäusern überbaut – das Hudson Yards Projekt ist das bisher größte Immobilienprojekt der USA. Auch das Grundstück des VIA 57 West am westlichen Rand von Midtown Manhattan war ursprünglich nicht für die Bebauung mit Wohnungen vorgesehen. Aufgrund der eher industriell geprägten Nachbarschaft - direkt neben dem Gebäude befindet sich ein Elektrizitätswerk und eine Müllaufbereitungsanlage und ein Highway führt unmittelbar daran vorbei - bestand die Stadtverwaltung unter Bürgermeister Bloomberg lange Zeit auf eine kommerzielle Nutzung. Insgesamt benötigten der Bauherr und die Architekten von BIG mehr als anderthalb Jahre, um sie von einer Wohnnutzung auf dem Gelände zu überzeugen. Erschwerend bei der Planung waren überdies komplizierte Eigentumsrechte. Das Grundstück gehört einer Eigentümergemeinschaft, weshalb der Erbpachtvertrag auf 99 Jahre begrenzt ist. Diese Konstellation sowie die Firmenphilosophie von Durst, keine Immobilien zu veräußern, mündeten folgerichtig in einer Bebauung mit Mietwohnungen.

Einige Vorgaben durch den Investor bezüglich der äußeren Form waren eindeutig: Das Gebäude sollte sich optisch deutlich von einem Bürohochhaus unterscheiden und gleichzeitig dem benachbarten Wohnturm (ebenfalls von Durst) nicht die Sicht auf den Hudson River verstellen. Dem begegneten die Architekten mit dem innovativen Konzept eines „Courtscraper“. Abgewandt von der nordöstlichen Bebauung orientiert sich der Hybrid aus amerikanischem Hochhaus und europäischer Blockrandbebauung zu einem begrünten Innenhof. Gleichzeitig gewährt er von in der Dachfläche integrierten Balkonen geschützte Aussichten auf den Hudson River im Westen. Somit bietet dieser skulpturale Prototyp 709 Wohnungen eine ruhige, geschützte Oase in der lauten Großstadt, ohne sich dabei vor ihr zu verschließen. Das Schaffen von solchen naturnahen Ruhezeiten in immer dichter werdenden Metropolen ist eine der Herausforderungen in der Stadtplanung und immer häufiger Bestandteil zeitgemäßer Hochhausarchitektur.



The International Highrise Award 2016 Internationaler Hochhaus Preis 2016

Da fast jede Wohnung aufgrund der komplexen Gebäudegeometrie einzigartig ausfällt und sich nur wenige Typen wiederholen, mussten die Architekten bis zu 250 verschiedene Grundrisse entwickeln, dank digitaler Unterstützung ist das heute machbar.

Das gesamte Stockwerk über dem gläsernen Sockelgeschoss ist den vielen Amenities gewidmet, die sich um einen parkartig angelegten, leicht ansteigenden Innenhof gruppieren und über einen Rundlauf erschlossen sind, mit einem Pool auf der Querseite, der mit einem Sonnendeck zum Hudson River aufwartet. Vorher gelangt man an besonderen Environments für Kleinkinder, Teenies und Twens vorbei – letzteres eine Riesensalon mit Probeküchen zum Kennenlernen der Singles. Außerdem im Angebot: Billardraum, Pokerraum, Golfsimulator, Waschsalon, Leseraum, Galerie, Kino- und Fernsehsaal, Hunderte Quadratmeter Fitnessgeräte und als Überraschung eine doppelgeschossige Basketballhalle. Im Gegenzug zu den himmelstrebenden Bleistiften in der Nähe mit ihren astronomischen Wohnkaufpreisen von 30.000 bis 50.000 Euro pro Quadratmeter ist das VIA 57 West ein Mietshaus.

Der Entwurf dieses ikonenhaften Projekts geschieht vor dem Hintergrund eines stetig wachsenden Erfolgs von BIG in den Vereinigten Staaten. Während der sechsjährigen Planungszeit wuchs die New Yorker Dependence des dänischen Architekturbüros von sechs auf 200 Mitarbeiter.

Ökologische Aspekte/Nachhaltigkeit

Verwendung von recycelten und erneuerbaren sowie lokal erhältlichen Materialien mit niedrigen Anteilen an flüchtigen organischen Verbindungen (VOC); energieeffiziente Haustechnik; natürliche Belüftung; bedarfsgesteuerte Lüftungsanlage; gute natürliche Beleuchtung; hochleistende Isolierverglasung; Bewegungsmelder in den Gemeinschaftsbereichen und Verkehrswegen; Wasser sparende Armaturen; Hybridwärmepumpe; Regenwassersammlung zur Kühlung und Bewässerung; aufwendig begrünter Innenhof

Aus der Jurybegründung

Die Jury wählte VIA 57 West aus, obwohl es kein typisches Hochhaus ist: „Es ist ein hohes Gebäude, aber ist es ein Hochhaus?“. Schließlich einigte sich die Jury darauf, dass dieses Anti-Hochhaus-Hochhaus durch die „Klarheit des Konzepts“ unsere Wahrnehmung der Stadt durch seine innovative Botschaft zu verändern vermag.

Das Projekt zeichnet sich durch seine Neuinterpretation des New Yorker Blocks aus. Als Wohngebäude mit Innenhof ist es in gewisser Weise ein privates Gebäude, das jedoch auch eine öffentliche Dimension bietet. Von den Einschränkungen des New Yorker Blocks und der New Yorker Bauordnungsbestimmungen ausgehend, bietet VIA 57 West das innovativste Form- und Raumkonzept. Das Rahmenwerk der Bauordnungsbestimmungen ist für gewöhnlich sehr einschränkend und wird als problematisch für das städtische Bauprogramm empfunden. Hier wurde gerade dieser problematische Umstand genutzt, um etwas Positives zu schaffen. Das ist einfach brillant.

Ferner wendet sich das Projekt nicht an die oberen oder unteren Einkommenschichten, sondern an die Mitte, die das Gewebe darstellt, aus dem weltweit Städte gemacht werden.



The International Highrise Award 2016 Internationaler Hochhaus Preis 2016

HINTERGRUNDINFORMATIONEN – STATUETTE
Frankfurt am Main, 2. November 2016

Statuette Internationaler Hochhaus Preis 2016



Statuette Internationaler Hochhaus Preis
Titan und Granit, 35 x 15 x 12 cm
Künstler: Thomas Demand; Foto: Friedemann Steinhausen

Der international gefragte Fotokünstler Thomas Demand konnte von der DekaBank gewonnen werden, die Preisstatuette zu entwerfen. Das Wahrzeichen des Internationalen Hochhaus Preises wird seit 2004 alle zwei Jahre neu angefertigt und dem jeweiligen Gewinner überreicht. Die Statuette besteht aus hauchdünnen Titanschichten, die mit Hilfe einer Elektronenstrahl-Schmelztechnologie (EBM) in nahezu beliebiger Geometrie übereinander geschichtet werden. Das Verfahren, das vor allem zur Herstellung medizinischer Implantate sowie in der Raumfahrt- und Automobilindustrie angewendet wird, gilt derzeit als die innovativste Fertigungstechnik im Bereich des Rapid Manufacturing.

Ein Gebäude besteht zuallererst aus Gedanken und Ideen, die sich in der Entwurfsphase zu Konzepten, Plänen, Daten und Präsentationen, später zu Verträgen, Mängellisten, Vereinbarungen usw. manifestieren – ein Turm von Unterlagen. „Und auch nachdem das Gebäude realisiert ist“, so beschreibt Thomas Demand seine Arbeit, „kann ein Hochhaus aus dem Aufeinanderstapeln von verschiedenen Mietern, Besuchern, Nutzungen, Meinungen und Versammlungen, als Turm unterschiedlicher Zustände, Vorhaben, Bewegungen, Veränderungen und Ablagerungen gelesen werden.“

Werke von Thomas Demand sind aktuell in Museen in Kobe (Japan), Basel, Scottsdale (USA), Wien, Berlin, Jerusalem und Cáceres (Spanien) zu sehen. In Frankfurt war er zuletzt im Rahmen der Ausstellung „Paparazzi!“ in der Schirn Kunsthalle vertreten.



The International Highrise Award 2016 Internationaler Hochhaus Preis 2016

HINTERGRUNDINFORMATIONEN – AUSSTELLUNG
Frankfurt am Main, 2. November 2016

Ausstellung **BEST HIGHRISES 2016/17 –** **INTERNATIONALER HOCHHAUS PREIS 2016**

4. November 2016 – 15. Januar 2017
im Deutschen Architekturmuseum (DAM), 3. Obergeschoss
Schaumainkai 43, 60596 Frankfurt am Main

Öffnungszeiten: Di, Do–So 11.00 – 18.00 \ Mi 11.00 – 20.00 \ Mo geschlossen
Führungen: Jeweils samstags und sonntags, 16 Uhr, mit Yorck Förster

Insgesamt 30 Hochhäuser aus 14 Ländern, die binnen der letzten zwei Jahre weltweit gebaut wurden, hat das Deutsche Architekturmuseum (DAM) im Wettbewerb für den Internationalen Hochhaus Preis (IHP) nominiert. Im dritten Obergeschoss präsentiert das DAM in der Ausstellung „Best Highrises 2016/17“ alle nominierten Projekte und zeigt dabei das Spektrum und die aktuellen Tendenzen des zeitgenössischen Hochhausbaus auf.

Der Gewinner 2016, das Wohnhochhaus **VIA 57 West** in New York von BIG-Bjarke Ingels Group, wird zusammen mit den vier weiteren Finalisten-Projekten ausführlich auf eigenen Ausstellungsplattformen dokumentiert.

Zwei der Finalisten 2016 kommen ebenfalls aus New York, die zwei weiteren aus Singapur: **Four World Trade Center** (New York/USA) von Maki & Associates, Tokio/Japan; **432 Park Avenue** (New York/USA) von Viñoly, New York/USA; **SkyHabitat** (Singapur) von Safdie Architects, Boston/USA und **SkyVille@Dawson** (Singapur) von WOHA Architects, Singapur.

Eine besondere Anerkennung geht an das Housing & Development Board von Singapore für dessen Bestrebungen zur Förderung der „Hyperverdichtung“. Das Housing & Development Board fungiert hier als Auftraggeber von innovativen Projekten wie SkyVille@Dawson von WOHA Architects, SkyTerrace@Dawson von SCDA Architects und The Pinnacle@Duxton von ARC Studio Architecture + Urbanism, einem Finalisten des Internationalen Hochhaus Preises 2012.

In der Ausstellung werden Tragwerkskonstruktionen und technische Details anhand von Plänen dargestellt. Die Fassaden und Innenräume sind auf zahlreichen Fotografien abgebildet, einzelne Bauten werden durch Architekten- und Bauherreninterviews ergänzt. Modelle der Finalisten-Wolkenkratzer ermöglichen dem Besucher, die Gebäude als Ganzes zu erfassen. In kurzen Texten werden die wesentlichen Aspekte jedes Gebäudes sowie die ökologischen Kriterien dargelegt.

Katalog zur Ausstellung

Ein begleitender Katalog ist im jovis Verlag unter dem Titel: "Best Highrises 2016/17. The International Highrise Award / Internationaler Hochhaus Preis 2016" erschienen. Der von Peter Körner und Peter Cachola Schmal herausgegebene Band dokumentiert alle 30 Projekte ausführlich und versammelt Beiträge von Brigitte Shim und Peter Cachola Schmal.

Deutsch-Englisch, 128 Seiten, zahlr. farb. Abb., Zeichn., 21 x 27 cm, jovis Verlag, ISBN 978-3-86859-431-7; Preis: 29,95 Euro



The International Highrise Award 2016 Internationaler Hochhaus Preis 2016

HINTERGRUNDINFORMATIONEN – PARTNER
Frankfurt am Main, 2. November 2016

Partner Internationaler Hochhaus Preis 2016

Stadt Frankfurt am Main

Frankfurt am Main ist die dynamische Finanz- und Kulturstadt mit der imposantesten Skyline Deutschlands. Dank ihrer exzellenten Infrastruktur ist Frankfurt als Zentrum der Region FrankfurtRheinMain nicht nur sehr gut erreichbar, sondern auch sehr gut vernetzt. Mit ihren rund 60.000 Unternehmen, 650.000 Arbeitsplätzen, 248 Quadratkilometern Fläche und 700.000 Einwohnern aus 180 Nationen gilt Frankfurt als dynamische und vielseitige Metropole mit kurzen Wegen. Unweit der Hochhäuser liegen bekannte Sehenswürdigkeiten wie der Kaiserdom und die Paulskirche, die Wiege der deutschen Demokratie, oder auch das Museumsufer Frankfurt. Dieses ist das Herzstück der durch sieben Brücken verbundenen Frankfurter Museumslandschaft und beeindruckt durch eine gelungene Synthese aus attraktiven Kultur-Highlights und kontrastreicher Stadtplanung. Als markantes Ziel für Gäste aus aller Welt ziehen die Institutionen des Museumsufers Frankfurt alljährlich mehr als zwei Millionen Besucherinnen und Besucher an. Auch die Bühnen sind großartige Botschafter für die Kulturstadt Frankfurt und begeistern das Fachpublikum mit ihrer künstlerischen Arbeit international. Frankfurt schlägt eine gekonnte Brücke zwischen den Spuren der Vergangenheit und zeitgenössischer Architektur und damit zwischen Tradition und Moderne – Frankfurt steht für eine bemerkenswerte Kontinuität auf höchstem Niveau.

Deutsches Architekturmuseum (DAM), Frankfurt am Main

Das Deutsche Architekturmuseum befindet sich in einer Gründerzeitvilla am Frankfurter Museumsufer. Der renommierte Architekt Oswald Mathias Ungers baute die Villa 1979 bis 1984 zum ersten Architekturmuseum in Deutschland um. Im Mittelpunkt von Ungers weißer Museumsarchitektur steht eine kubische Konstruktion - das „Haus im Haus“ ist eine Metapher für die Architektur. Das DAM versteht sich als Ausstellungshalle und Diskussionsforum für aktuelle Fragen der Architektur. Wechselausstellungen behandeln vielfältige Themen der Architektur und des Städtebaus des 20./21. Jahrhunderts. Die Dauerausstellung „Von der Urhütte zum Wolkenkratzer“ veranschaulicht anhand von 25 Modellpanoramen die Entwicklungsgeschichte der Architektur.

DekaBank Deutsche Girozentrale, Frankfurt am Main

Die DekaBank ist das Wertpapierhaus der Sparkassen und einer der größten Anbieter von Offenen Immobilienfonds in Deutschland. Gemeinsam mit ihren Tochtergesellschaften bildet sie die Deka-Gruppe. Das Geschäftsfeld Immobilien bündelt die Immobilienkompetenz der Gruppe. Die Kapitalanlagegesellschaften Deka Immobilien Investment GmbH und WestInvest Gesellschaft für Investmentfonds mbH sind große Investoren auf den gewerblichen europäischen Immobilienmärkten. Mehr als 450 Objekte in 23 Ländern gehören zum Bestand der Immobilienfonds. Eine nachhaltige Geschäftsausrichtung, sowohl in ökologischer wie in ökonomischer Hinsicht, sieht die Deka-Gruppe in ihrer Eigenschaft als Wertpapierhaus der Sparkassen-Finanzgruppe in ihrer Verantwortung. Neben der zentralen Investitionsmaxime der Wirtschaftlichkeit stellt Nachhaltigkeit ein bedeutendes Kriterium dar, an dem auch die zum Internationalen Hochhaus Preis nominierten Gebäude gemessen werden. Die DekaBank ist Teil der Sparkassen-Finanzgruppe, die mit einer Summe von 150 Millionen Euro jährlich größter nichtstaatlicher Kulturförderer Deutschlands ist.



The International Highrise Award 2016 Internationaler Hochhaus Preis 2016

Weitere Informationen und Pressebilder zum Download finden Sie unter:
www.international-highrise-award.com / www.dam-online.de /
www.deka.de/deka-gruppe/presse

Sendehinweis „Faszination Wolkenkratzer“ auf ARTE

Die vierteilige Doku-Reihe „Faszination Wolkenkratzer“ (Regie Sabine Pollmeier und Joachim Haupt, ARTE/Radio Bremen 2016, 4x 26 Min.) stellt in der mittlerweile dritten Staffel neue, „herausragende“ Hochhäuser rund um den Erdball vor.

Sendetermine (nach Ausstrahlung auch unter www.arte):

- So, 6. November 2016, 11.15 Uhr:
The Shard/London, nominiert für den IHP 2014
- So, 13. November 2016, 11.15 Uhr:
Pinnacle@Duxton/Singapur, Finalist IHP 2014
- So, 20. November 2016, 11.20 Uhr:
Bosco Verticale/Mailand, Gewinner IHP 2014
- So, 27. November 2016, 11.20 Uhr:
Europäische Zentralbank, Frankfurt, nominiert für den IHP 2016

Kontakte:

Deutsches Architekturmuseum, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Stefanie Lampe

T + 49(69) 212 31326 / stefanie.lampe@stadt-frankfurt.de

Deutsches Architekturmuseum, Kurator der Ausstellung „Best Highrises 2016/17 – Internationaler Hochhaus Preis 2016“

Peter Körner

T + 49(69) 212 38846 / peter.koerner@stadt-frankfurt.de

DekaBank, Pressereferentin

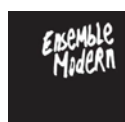
Daniela Gniss

T + 49(69) 71 4 72188/ daniela.gniss@deka.de

Medienpartner des Internationalen Hochhaus Preises 2016:



Musikpartner des Internationalen Hochhaus Preises 2016:



Ensemble
Modern
Frankfurt